



In der Mehrzweckhalle wurde das Frühjahrskonzert gespielt. Auch das Nachwuchsorchester stellte sein Können unter Beweis mit Stücken aus der Filmmusik wie Titel aus „Jurassic Park“ und „The Blues Brothers Revue“.



Beim Hauptorchester übergab Andreas Stögmüller den Stab an Frank Feulner.  
Fotos: Bläserfreunde

# Von Märschen bis zur Filmmusik

*Rain: Zwei Orchester der Bläserfreunde konzertierten – Frank Feulner jetzt Chef*

Am Samstag hat in der Mehrzweckhalle Rain das Frühjahrskonzert der Bläserfreunde Rain stattgefunden. Zahlreiche Besucher hatten sich eingefunden und waren gespannt auf den neuen musikalischen Leiter des Hauptorchesters – Frank Feulner. Durch das Programm führte Gaetano de Martino.

Das Orchester begrüßte das Publikum mit dem Marsch „Marchalade“. Emotionaler Höhepunkt des Konzertes war anschließend die Stabübergabe. Andreas Stögmüller hatte im Oktober letzten Jahres bekannt gegeben, dass er aus beruflichen Gründen die Leitung des Hauptorchesters abgeben muss. Nach über 14 Jahren als musikalischer Leiter des Hauptorchesters überreichte er nun den Dirigentenstab an Frank Feulner, der bereits die Konzertvorbereitung geleitet hat.

Der anschließende Walzer „Bei uns dahoam“, die Sensationspolka „Böhmische Liebe“ von Mathias Rauch sowie die „Aha-Polka“, im typischen Egerländer-Sound von Nick Loris, waren ein reiner Genuss

für alle Freunde der Blasmusik. Mit dem „47er Regimentsmarsch“ spielte das Orchester einen der bekanntesten österreichischen Traditionsmärsche. Die „Elisabeth Serenade“ beschloss den ersten Konzertteil.

Nach der Pause zeigten die Mitglieder des Nachwuchsorchesters, unter der musikalischen Leitung von Andreas Stögmüller, ihr musikalisches Können mit der faszinierenden Filmmusik von „Jurassic Park“ sowie mit dem Medley „The Blues Brothers Revue“. Bei ihrem letzten Musikstück „Cups“ überraschten die Nachwuchsmusiker das Publikum mit einer kreativen Percussion-Einlage.

Das Hauptorchester eröffnete seinen zweiten Konzertteil mit „Montana Fanfare“ von Thomas Doss. Im Anschluss erklang die Titelmelodie zum preisgekrönten Fernsehfilm „Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung“ vom deutschen Bandleader, Komponist, Arrangeur und Musikproduzent James Last. Mit „Hereinspaziert“, einem Walzer aus der Operette „Der Schatzmeister“ stellten die Bläserfreunde Rain

beeindruckend unter Beweis, dass sie auch den Walzertakt hervorragend beherrschen.

Vor dem letzten Musikstück bedankte sich der Vorsitzende Andreas Meusel bei Andreas Stögmüller für sein mehr als 14 Jahre hervorragendes Engagement als musikalischer Leiter des Hauptorchesters. Viele Gottesdienste und weltliche Feste haben die Bläserfreunde Rain gemeinsam mit ihm erleben dürfen. Umso mehr freue es ihn, sagte Meusel, dass Stögmüller weiterhin der musikalische Leiter des Nachwuchsorchesters bleibe.

Das Frühjahrskonzert endete mit einem Medley der schönsten Melodien aus Walt Disneys „Beauty and the Beast“. Für den lang anhaltenden Applaus bedankten sich die Bläserfreunde Rain mit der „Froschpolka“ beim Publikum. Moritz Schlecht imitierte mit einem Posaunensolo gekonnt die Töne eines Frosches. Ein wunderschöner und unterhaltsamer Konzertabend ging mit dem „Abschiedsmarsch“ zu Ende, zu dem das Publikum nochmals kräftig mitklatschte.